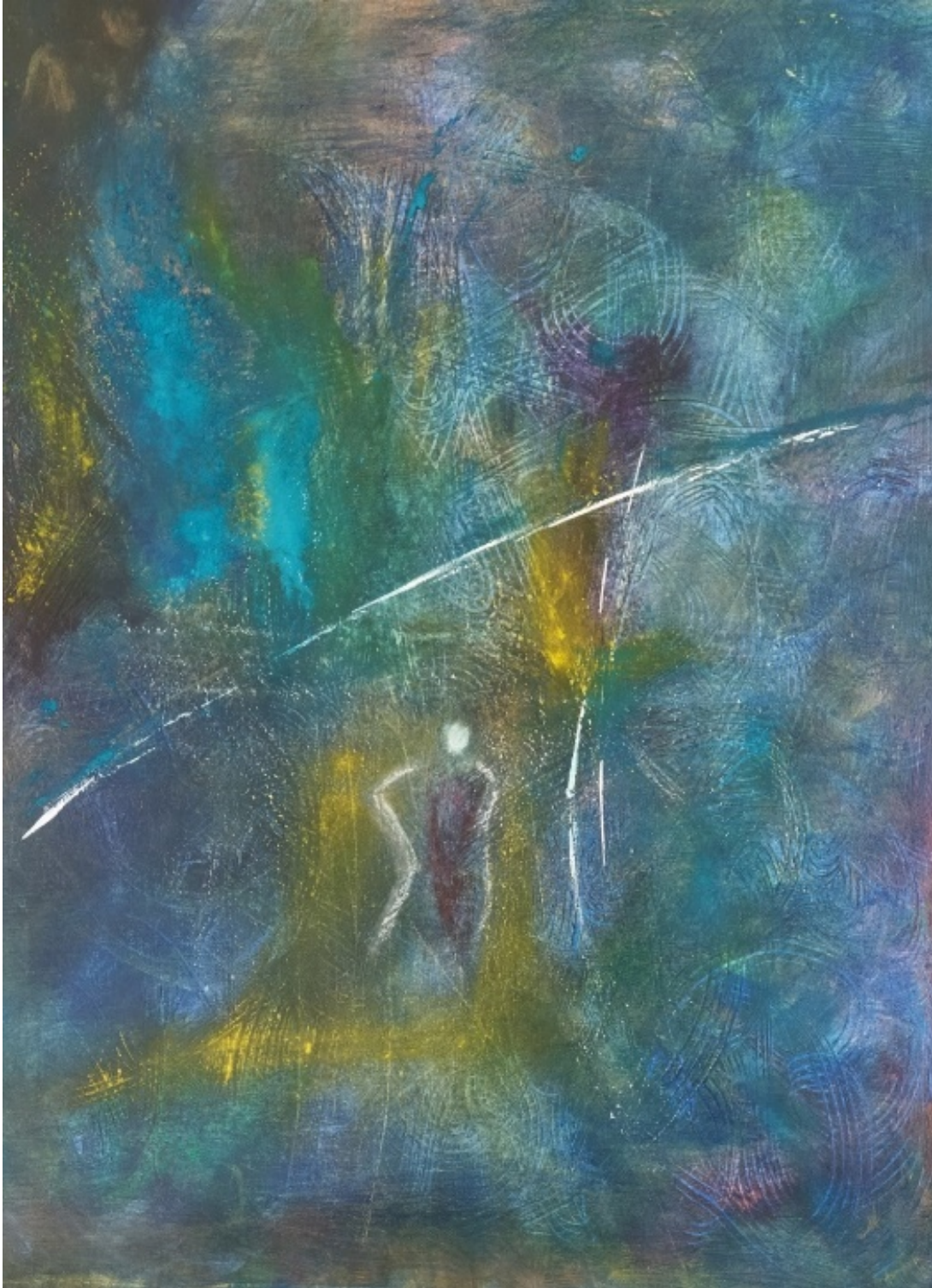


Lebenselixier

Ausstellung im Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin



KunstWerk Praunheim e.V. in Kooperation mit
Agaplesion Markus Krankenhaus Frankfurt

Lebenselixier

Gedanken zur Ausstellung von Alexandra Neubauer, Kuratorin der Ausstellung

Lebenselixier – eine Tinktur, ein medizinischer Auszug, ein Wundersaft, der uns am Leben erhält. Die Ausstellung, die Kunstwerk Praunheim e.V. in die Räume der Palliativstation des Markus Krankenhauses gebracht hat, trägt diesen Namen – Lebenselixier. Als die Künstler*innen und Organisatoren von Kunstwerk Praunheim e.V. sich das erste Mal zur Gestaltung dieser Ausstellung trafen, war dieser Titel ganz schnell klar.

Ist dieses Elixier heilsam für die Menschen auf einer Palliativstation, für die Patient*innen in einer Extremsituation, die einen letzten Weg gehen, für die Angehörigen, auch in einer Extremsituation, die einen geliebten Menschen begleiten und verabschieden? Die Ausstellung richtet sich auch an die Pflegenden, die die Patient*innen mit all ihrer Empathie begleiten und an denen die Arbeit auf dieser besonderen Station nicht spurlos vorbei geht.

Die Gespräche bei der Zusammenstellung der Ausstellung zeigen, dass die Zeit auf der Palliativstation eine unglaubliche Vielfältigkeit hat. Alle Gefühle sind erlaubt. Wut, Angst, Trauer, Freude, Geben, Nehmen, Liebe, Freundlichkeit, Verzweiflung, Schönheit. Unerwartet und ungeplant verläuft das Leben, neue Fragestellungen und Lebensqualitäten stehen im Mittelpunkt. Was ist wichtig im Leben? Kann Kunst das Elixier sein, das mir helfen kann, mich selbst mit meiner Krankheit anzunehmen, im besten Fall sogar auszusöhnen? Hilft mir Kunst dabei, mich dem Kreislauf der Natur anzuvertrauen, dem Leben und Sterben und Teil davon zu sein? Die begrenzte Zeit verdichtet das Leben.

Sechs Künstlerinnen und ein Künstler aus Praunheim gestalten mit ihren Werken die Ausstellung, die vom Verein Kunstwerk Praunheim e.V. organisiert und kuratiert wird: Annette Finze, Ernestine Kuger-Hoberg, Tatiana Mints, Barbara Scheit, Irm Streckert, Katja Wolter und Gert Wild. Sie laden mit ihren Bildern und Skulpturen dazu ein, das Leben in seinen Facetten zu betrachten. Leben und Tod, Aufblühen und Vergänglichkeit sowie in der Gemeinschaft zu bleiben durch Erinnerungen. Sich aufgehoben und getröstet fühlen in einer Stimmung, in einer Farbe oder Form. In den Bildern und Skulpturen etwas finden, das Glück, Ruhe oder liebevolle Klarheit schaffen kann. Oder vielleicht sogar den schönen Moment, wo sich Sterben und Trauern natürlich und folgerichtig anfühlen.

Die Vielfalt der Gefühle, mit denen die Künstler*innen ihre Werke gestaltet haben, kann auf die Betrachtenden übergehen. Die Werke beherbergen das Elixier, was dann wirksam werden kann, wenn Menschen sich aufeinander einlassen.

Annette
Finze



Annette Finze wurde 1965 in Bremen geboren. Nach dem Abitur machte sie eine Lehre im Damenschneiderhandwerk. Es folgte das Studium Kostüm Design an der Fachhochschule in Hamburg. Ihre Festanstellung in der Kostümabteilung des Staatstheater Kassel ermöglichte ihr erste Ausstattungen. Darauf folgte eine Anstellung im Bereich Bühnenbild des Niedersächsischen Staatstheaters in Hannover. 1995 und 1996 kamen ihre beiden Töchter zur Welt. Ab 1997 hielt sie sich mit der Familie für 1,5 Jahre in Vadodara/Indien auf.

Seit 1999 lebt und arbeitet Annette Finze in Frankfurt. Neben vielen freien Projekten aus den Bereichen Spielfilm, Werbung, Theater, Maßanfertigung war sie 13 Jahre Freie Mitarbeiterin des Hessischen Rundfunk, wo sie die Kinderkonzerte und diverse andere Projekte ausstattete. Über 18 Jahre entwarf sie Bühnen- und Kostümbilder für das Papageno Musiktheater, die sie auch selber herstellte. Unterbrochen wurde die Zeit in Frankfurt durch einen Aufenthalt in Providence, Rhode Island/USA von 2006-2008. Dort arbeitete sie unter anderem an der Brown University und begann wieder zu zeichnen.

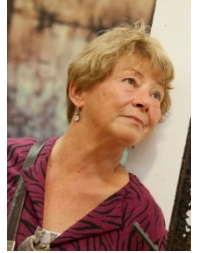
Fotografie war und ist seit vielen Jahren nicht nur ein Weg der Dokumentation ihrer Theaterarbeiten, sondern hat immer auch einen wichtigen Stellenwert für die Bereiche Portrait und Struktur/Komposition.

Ein großes Anliegen für Annette Finze war und ist, dass ihre Kostüme und Bühnenbilder eine gute Atmosphäre schaffen, die es den Darstellern ermöglicht, Inhalte einer Geschichte im Sinne der jeweiligen Interpretation zu transportieren.



Beispiel Werk: Same but different No. 4

Ernestine Kuger-Hoberg



Geboren wurde Ernestine Kuger-Hoberg 1941 in Schlesien. Nach ihrer Schulzeit hatte sie zunächst eine Ausbildung als Chemotechnikerin, dann als Grafikerin und Bildhauerin. Heute steht auf ihrer Visitenkarte: Farbradierungen, Portraits, Ölmalerei und Skulpturen. Die technische Ausbildung hat ihr bei der künstlerischen Umsetzung des Tiefdruckverfahrens viele neue Impulse gegeben.

Nach langjähriger Beschäftigung mit dieser interessanten Kunstform befasste sie sich 6 Semester an der Kunstschule Boisfort, Brüssel, mit Portrait- und Aktzeichnen. Danach wechselte sie an die Kunstakademie Braine-l'Alleud zu Professor Philippe Desomberg, wo sie 8 Semester im Bereich Skulpturen ausgebildet wurde.

Die Sicherheit in den Materialien erlaubt es ihr Werke unterschiedlichster Art, sei es in Holz, Eisen oder Stein, experimentell zu erstellen. In Einzel- und Gruppenausstellungen konnte sie ihre Werke zeigen. Seit 1966 ist sie Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Frankfurt.

Auszug Ausstellungen der letzten Jahre:

- 2015 Kunstraum Gerd Wild "Begegnung"
- 2015 Ton in Ton (KunstWerk Praunheim)
- 2014 Zeitgleich Zeitzeichen (BBK Frankfurt)
- 2013 Glücksreiterrinnen (Paulskirche Weihnachtsausstellung)
- 2013 3 Raben als Modell: Eine Eisenplastik Höhe 3.50 m für den Praunheimer Kreisel
- 2013 Eisenplastiken (Museumsuferfest Frankfurt)
- 2013 Dolmen, Austern, schwarze Steine (Niederursel)



Beispiel Werk: Aktentasche

Tatiana
Mints



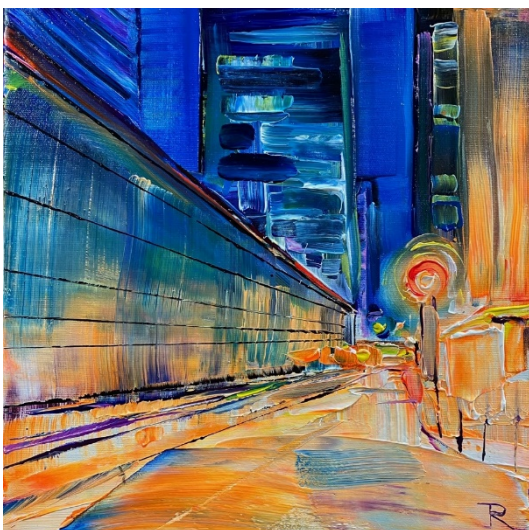
Die 1969 in Moskau geborene Künstlerin Tatiana (Tanja) Mints besuchte die Kunstschule ihrer Heimatstadt und studierte anschließend an der Fakultät für Malerei und Grafik der renommierten Moskauer Staatsuniversität. 1991 zog sie nach Frankfurt am Main, wo sie als Grafikdesignerin und Illustratorin Erfahrungen in einer Werbeagentur gesammelt hat.

Seit 1995 arbeitet sie als freie Illustratorin und Kunstmalerin. In dieser Zeit illustrierte sie zahlreiche Bücher und Zeitschriften, unter anderem für den pala-verlag und den Verlag Das Goldene Tor.

Ihr künstlerisches Repertoire umfasst Ölgemälde, Aquarelle, Pastellzeichnungen und vieles mehr. Seit 2019 ist Tatiana Mints Mitglied des BBK Frankfurt. Ihre Werke waren Teil verschiedenster Ausstellungen. Viele ihrer Arbeiten gehören heute privaten Sammlungen in Deutschland, Frankreich, Russland, Spanien und in der Südafrikanischen Republik.

Auszug Ausstellungen der letzten Jahre

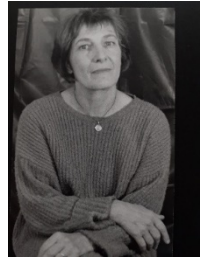
- 2022 Künstlerweihnachtsmarkt. Römerhallen, Frankfurt
- 2022 Museumsuferfest, Frankfurt. BBK Gruppenausstellung
- 2021 Künstlerweihnachtsmarkt. Römerhallen, Frankfurt
- 2021 Die Neuen 2019. BBK Frankfurt
- 2021 Die Zeit der Blumensprache. BBK Frankfurt
- 2020 Main.Ufer.Kunst. BBK Frankfurt
- 2019 Künstlerweihnachtsmarkt. Römerhallen, Frankfurt
- 2020 Facetten der Weiblichkeit, BBK Frankfurt
- 2019 Museumsuferfest, Frankfurt. BBK Gruppenausstellung
- 2017 Frankfurt. Gruppenausstellung



Beispiel Werk: Frankfurt Wand

Über die Künstler:innen

Barbara
Scheit



13.06.1938 in Hamburg geboren

1958 - 1962 Staatliche Kunstakademie Stuttgart

Lebt heute in Portugal



Beispiel Werk: Gierschblüte

Irm
Streckert



Gestalterin für visuelles Marketing
Sozialpädagogin
Autodidaktin

Weiterbildungen

- 1997: Acryl Malkurs, „Keine Angst vor Farben“ VHS Frankfurt
- 2011 – 2012: Acryl Malkurs - abstrakte Malerei, Frankfurter Malschule Gloria Jaden / Christiaan Tonnis
- 2015: Ölfarbe - „Malen wie die alten Meister“ bei Irina Eirich
- 2016 und 2018: Acryl Stilleben bei Irina Eirich
- 2022: Workshop Collage, Ulrike Gaiger

Auszug Ausstellungen der letzten Jahre

- 2020 Kunst-Andacht Frankfurt-Hausen, Neu-Mayland, Siedlerverein Praunheim
- 2019 Kunst trifft Kirche Frankfurt-Hausen
- 2018 Encaustic Mitmachaktion für Kinder, KunstWerk Praunheim – Adventsmarkt
- 2017 Kunst im Rathaus Brachttal
- 2016 Aromadora Frankfurt
- 2015 / 2017 8. / 9. Friedrichsdorfer Kunsttage



Beispiel Werk: Akt 2

Katja
Wolter



Ausbildung:

- 2004 –2007 Studium der Malerei (Nebenfach Fotografie), Hochschule für Gestaltung Offenbach
- 2003 – 2004 Magisterstudium Kunstpädagogik und Kunstgeschichte, Universität Frankfurt a.M.
- 1993 – 2000 Studium der Architektur, Fachhochschule Frankfurt a.M.
Abschluss: Diplom-Ingenieurin (FH)
- 1994 – 1995 Studium der Architektur, University of Central England, Birmingham, England,
Abschluss: BA (Hons) Architecture

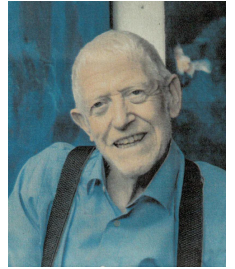
Auszug Ausstellungen der letzten Jahre

- 2022 "Schätze aus dem Archiv", gruppenausstellung, galerie hübner + hübner, frankfurt
- 2021 "Lust", gruppenausstellung, galerie hübner + hübner, frankfurt
- 2019 „Zukunft future“, gruppenausstellung, galerie hübner + hübner, frankfurt
- 2019 "vom Schweben und Stehen“, einzelausstellung, galerie hübner + hübner, frankfurt
- 2019 „Ist das Kunst oder kann das weg?“, gruppenausstellung, galerie hübner + hübner, frankfurt
- 2018 "108", discovery art fair, gruppenausstellung, "das neue Haus", frankfurt
- 2018 "das kann sich sehen lassen", gruppenausstellung, galerie hübner + hübner, frankfurt
- 2018 "denn ich hab schon alles gesehen", gruppenausstellung, ost>stern, frankfurt
- 2017 "das kleine format", gruppenausstellung, galerie hübner + hübner, frankfurt
- 2017 "frankfurt", gruppenausstellung, galerie hübner + hübner, frankfurt



Beispiel Werk: Vom Stehen und Schweben

Gerd
Wild



6.10.1940 In Frankfurt am Main geboren

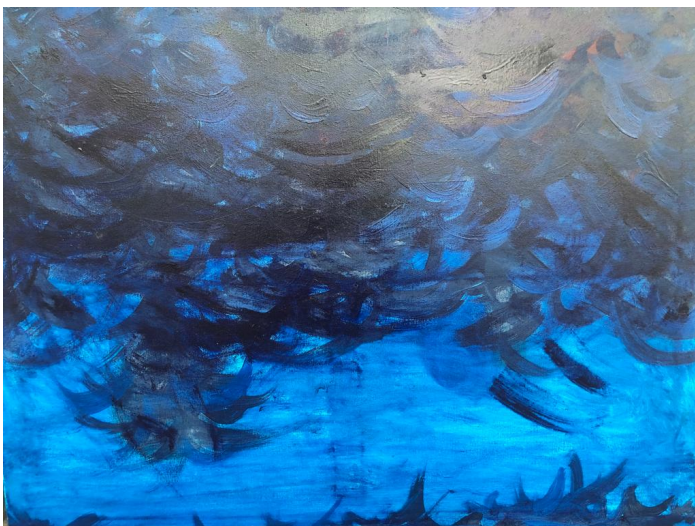
Ausbildung & berufliche Tätigkeiten:

- 1959-1960 Studium Generale mit Schwerpunkt Germanistik, Johann Wolfgang von Goethe Universität Frankfurt
- 1960 -1964 Studium der Kunsterziehung an der Werkakademie, Staatl. Hochschule für Bildende Kunst Kassel
- 1961 Lithografie am Regional College of Arts, Manchester/England
- 1963 Farbradierung am Atelier 17/Paris bei Stanley William Hayter
- 1965 Wand- und Glasmalerei an der Städelschule Frankfurt bei Johannes Schreiter
- 1965-1967 DADD-Lektor für deutsche Sprache und Malerei an der Universität Bengasi/Libyen
- 1969- 1974 und 1979 – 2004 Studienrat/Oberstudienrat für Kunst an der Schillerschule- und Gymnasium Frankfurt
- 1974-1979 Kunsterzieher an der Deutschen Schule Istanbul

Seit 2004 freier Künstler und Ausstellungsmacher

Ausstellungen:

- Seit 2007 Einzel – und Gruppenausstellungen im Kunstraum Gerd Wild
- 2006 Museum Eschborn und Eschborn K
- 2004 und 2005 Kulturverein Dreieich
- 1987 Ertem Kültür Merkezi (Kulturzentrum), Istanbul/Türkei
- 1967 Goethe-Institut, Tripolis/Libyen



Beispiel Werk: Blau

Ausstellung von 4. August bis 31. Oktober 2023

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS
Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin
Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main
Haus D | 4. Stock

Kontakt:

KunstWerk Praunheim e.V.
Dr. Gabriela Bloem
Jean-Albert Schwarz Straße 9, 60488 Frankfurt am Main
kontakt@kunstwerkpraunheim.de

Bild Titelseite: Irm Streckert, Schutzengel